

### **Eintrag 11.10.2012**

Anfang der Woche haben die Schmerzen in Mathias Nierenbereich wieder eingesetzt. Marilena hat glücklicherweise schnell reagiert und diese mit dem noch vorhandenen Antibiotikum behandelt, sodass Schlimmeres vermieden werden konnte. Fieber ist zum Glück nur kurz angestiegen, wurde durch das Antibiotikum wieder gesenkt.

Da Mathias durch die letzten Wochen sehr geschwächt ist, kann auch das Stehtraining nur ein paar Minuten durchgeführt werden. Man erkennt jedoch, dass er in dieser Zeit ziemlich sicher auf den Beinen steht. Spezielle orthopädische Schuhe unterstützen ihn hierbei zusätzlich.

### **Eintrag 17.10.2012**

Durch einen Test haben wir erfahren müssen, dass Mathias während seines Krankenhausaufenthalts mit einem neuen Keim infiziert worden ist. Es ist wirklich erschreckend, dass man nicht mal mehr einige Tage in einem deutschen Krankenhaus verbringen kann, ohne von irgendwelchen Keimen befallen zu werden.

Susi und Marilena werden nun versuchen, Mathias von dem Keim zu befreien, was sicherlich wieder für ihn eine zusätzliche Belastung zur Folge haben wird. Das Antibiotikum, das er nun gegen den Keim zu sich nehmen muss, schlägt wiederum sehr stark auf seinen Magen-Darm-Trakt. Dadurch ist sein Hungergefühl auch nur sehr selten vorhanden. Das hat wieder zur Folge, dass er kaum etwas isst und auch sichtlich wieder abgenommen hat. Wir müssen hoffen, dass die Antibiotika schnell reagieren und er wieder an Kraft gewinnt.

### **Eintrag 20.11.12**

Mathias hat sich in den vergangenen 2 Wochen etwas erholen können. Man musste die Therapien und seinen Trainingsablauf auf's Minimalste reduzieren. Auch ist ersichtlich, dass er wieder etwas an Körpergewicht zugelegt hat. Auch die Nächte sind etwas besser geworden, sodass er nachts mehrere Stunden schlafen kann. Trotzdem nutzt er auch tagsüber die Ruhephasen aus.

Seit Sonntag den 18.11. ist Mathias mit Susi und Marilena wieder in Bottrop. Die Fahrt dorthin hat er soweit gut gemeistert. Wir hoffen, dass die Ärzte vor Ort uns wieder wichtige Hinweise darauf geben können, weshalb er die starken Schlafstörungen und die schlimmen Alpträume hat.

### **Eintrag 22.11.12**

Leider haben sich die nächtlichen Schlafstörungen auch in Bottrop nicht geändert. Viele Stunden liegt Mathias nachts wach.

### **Eintrag 04.12.12**

Mathias, Susi und Marilena sind seit Freitag, den 23.11.2012 wieder aus Bottrop zurück. Mathias Nächte sind nach wie vor sehr durchwachsen. Mal schläft er ein paar Stunden, mal liegt er stundenlang wach. Je nach Nacht, gestaltet Marilena sein Tagesablauf. Hat er eine schlechte Nacht hinter sich, versucht sie ihm so viel Ruhephasen wie möglich zu geben. Sein Fitness- und Ausdauerzustand ist dementsprechend auch abhängig von der vorhergehenden Nacht.

Da die Ärzte in Bottrop auch weiterhin positiv von seiner Entwicklung sprechen, muss man einfach hoffen, dass diese schwierige Phase, die sowohl Mathias, Susi und auch Marilena belasten, irgendwann vorüber geht, Mathias wieder zur Ruhe kommt und er seine Trainingseinheiten wieder intensiver nutzen kann.

### **Eintrag 17.12.12**

Ein sehr durchwachsenes Jahr 2012 neigt sich dem Ende.

Viele positive jedoch auch viele negative Momente bleiben uns in Erinnerung.

Mathias geistige Entwicklung, sich zu artikulieren, sein Wortschatz zu erweitern, sich über viele Sachen mehr Gedanken zu machen, über Situationen zu lachen aber auch zu weinen, sie einfach geistig zu verarbeiten, zeigt uns, dass nach wie vor die positive Entwicklung vorhanden ist.

Die Therapiestunden in Bottrop sowie Susis und Marilenas Pflege haben einen sehr großen Anteil daran.

Durch die vielen schlaflosen Nächte, die er die letzten Monate hatte, durch das starke Antibiotika, das er gegen den Krankenhauskeim nehmen musste und entsprechend auf seinen Körperhaushalt geschlagen hat, hat Mathias aktuell sicherlich weniger Körpergewicht als noch Anfang des Jahres.

Allerdings sehe ich seine körperliche Stabilität, speziell beim Stehtraining, weitaus besser als noch Mitte des Jahres. Sein Appetit ist momentan nicht so stark als noch in den wärmeren Sommermonaten, jedoch sind hierfür natürlich auch die Folgen des Antibiotikums verantwortlich.

Wir hoffen, dass auch dies sich in den kommenden Wochen wieder verbessert.

Euch Allen, Freunden, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Vielen lieben Dank für eure tolle Unterstützung und euren Einsatz bei den Stehtrainingseinheiten, den Gästebucheintragungen, den Genesungswünschen, euren Besuchen und den zahlreichen Events, die Ihr für „Ein-langer-Weg-e.V.“ erfolgreich gestaltet habt.

Es ist schön zu wissen, Freunde wie euch zu haben.